

Vorr. zur **Desinfektion** und Desodorisation. W. Schwarzhaupt, Köln-Marienburg. Österr. A. 9615/1910.

Vorrichtung zum **Desinfizieren** von Fässern und anderen Geschirren. A. Jaeger, Plauen. Ung. J. 1363.

Konzentrieren von **Flüssigkeiten**. P. Kestner. Übertr. Kestner Evaporator Co., Philadelphia, Pa. Amer. 1 022 321.

Verf. und Einr. zur Erz. von **Kälte**. E. Josse und W. Gensecke, Charlottenburg. Ung. J. 1371.

Filteranordnung zur Reinigung von **Luft** und Gasen. W. F. L. Beth, Lübeck. Ung. B. 5867.

Filtereinrichtungen zum Reinigen von **Luft** und Gasen. Derselbe. Frankr. 439 033.

Vorr. zum Wärmen, Kühlen oder zur anderweitigen auf gegenseitiger Einwirkung beruhenden Behandlung von **Luft** oder anderen Gasen bzw. von Wasser oder anderen Flüssigkeiten. G. H. Walker, Manchester. Ung. W. 3231.

Pasteuriserapparat. Cauffman. Engl. 21 242, 1911.

Primärbatterie. W. A. F. Bleeck, Brisbane, Queensland. Amer. 1 021 859.

Primärbatterie. Z. Szpor, Stanislawow. Amer. 1 022 276.

Sammlerbatterieelektrode. W. Morrison, Des Moines, Iowa. Amer. 1 021 989.

Sterilisierapp. H. Op de Hipt. Übertr. I. Weck, G. m. b. H., Oeflingen. Amer. 1 021 946.

Vorr. zum **Trocknen**, Dämpfen, Entfetten, Entleeren usw. von Stoffen aller Art. Maschinenfabrik Gans & Co., G. m. b. H., Reinickendorf-Berlin. Österr. A. 7713/1910.

Erz. eines hohen Vakuums in **Vakuumdesinfektionsapparaten** mit Hilfe von Dampfstrahlsaugern. H. Krüger, Berlin. Österr. A. 2884/1911.

Weichmachen von **Wasser**. Metz. Frankr. 438 999.

Wasserfilter. M. Oekröss, Budapest. Ung. O. 656.

Wasserbehandlung. J. E. Caps, Wilmette, Ill. Amer. 1 021 761.

Verein deutscher Chemiker.

Ortsgruppe Dresden des Bezirksvereins Sachsen-Thüringen.

Der Vereinsabend im April wurde am 12. 4. im Bismarckzimmer des Viktoriahauses abends 8 Uhr abgehalten.

Anwesend waren 15 Mitglieder.

Eine festliegende Tagesordnung war nicht aufgestellt.

Besprochen wurden die vorliegenden Einladungen zur Besichtigung industrieller Anlagen und allgemein empfohlen, zunächst die der Schlachthofverwaltung in Dresden anzunehmen und eine Besichtigung der Anlage tunlichst an einem Sonnabendnachmittag vorzunehmen. Sodann wurden innere Angelegenheiten der Ortsgruppe besprochen.

[V. 38.]

Märkischer Bezirksverein.

Sitzung am Dienstag, den 19./3. 1912, in den Festsälen des Restaurants „Rheingold“, Bellevuestraße 19/20.

Kurz nach 8 Uhr eröffnete der stellvertretende Vorsitzende, Patentanwalt Dr. Wiegand, die von mehr als 200 Personen besuchte Versamm-

lung und begrüßte noch besonders die zahlreich erschienenen Damen und Gäste des Vereins. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Februarsitzung macht der Schriftführer, Dr. H a n s A l e x a n d e r, noch einige kleinere geschäftliche Mitteilungen und gibt die Namen der neu aufgenommenen und neuangemeldeten Mitglieder bekannt. Hierauf erhält Geheimrat Prof. Dr. W. M a r c k - w a l d das Wort zu seinem Vortrag: „Über Radioaktivität.“ Der etwa anderthalbstündige Vortrag wurde von zahlreichen Demonstrationen begleitet und von den Zuhörern mit großem Interesse und lebhaftem Beifall aufgenommen.

Als Nachfeier zum zehnjährigen Bestehen des Bezirksvereins fand im Anschluß an die Sitzung ein Gesellschaftsabend mit gemeinschaftlichem Abendessen statt. Launige Trinksprüche und Tafelieder, musikalische und deklamatorische Vorträge sorgten für Unterhaltung bei Tische. Später hielt der Tanz noch die meisten Teilnehmer bis gegen 3 Uhr in heiterster Stimmung beisammen. Der Generalsekretär des Hauptvereins, Prof. R a s s o w, wohnte dem wohlgelungenen Feste zu unserer Freude bei. Dr. Hans Alexander. [V. 36.]

Referate.

II. 4. Keramik, Glas, Zement, Baumaterialien.

E. Schmatolla. Ein **Magnesitvorkommen in Californien**. (Tonind.-Ztg. 36, 255 [1912].) Da die Nachfrage nach amorphem weißem Magnesit nach Art des Euböamagnesits ständig wächst, werden auch entfernter liegende Vorkommen von Bedeutung. Vf. bespricht die Vorkommen in den Counties Mendocino, Sonoma, Napa, Santa Clara, Papa und gibt mehrere Analysen an; zurzeit sind eben-

die Schiffrachten von Euböa nach den Vereinigten Staaten noch billiger als Eisenbahntransportkosten von Californien. Wecke. [R. 767.]

Fritz Schultz jun. A.-G., Leipzig, und Dr. Hermann Gruber, Leipzig-Plagwitz. Verl. zur Entsehung von Ton, Kaolin u. dgl., dadurch gekennzeichnet, daß das mit Wasser angerührte und mit geringen Mengen von Mineralsäure versetzte Rohmaterial bei gewöhnlicher Temperatur einen Zusatz von ~~essentieller~~ nur geringen Mengen hydro-schwacher Säure oder deren Salze erhält. —